

## Glückliche Pferde, zufriedene Besitzer: Kurzerlebnis Andalusien!

Im Februar 2008 erhielten wir, mein Mann Jörg (Heilpraktiker und Pferdetherapeut in Dießen am Ammersee) und ich (Rahi Ute Kelm) eine Einladung auf die Finca La Maya in der Nähe der Costa da Luz / Andalusien. Denise und Otto Barth – ein deutsches Ehepaar, das mit 2 Kindern, Pferden, Hund und Katzen in 2006 die Finca gekauft und vom Ammersee dorthin ausgewandert waren – hatten uns eingeladen, sie zu besuchen und ihre 6 Pferde zu behandeln.

Insbesondere Tatanka, ein knapp 7 jähriger Schimmel, war ihr Sorgenkind! Denise hatte ihn im Juni 2007 von einem Händler gekauft. Er stand dort ca. 1 Jahr ohne Licht und Wasser in einer Box von Hängergröße und kam nur 1x am Tag kurz hinaus zum trinken und toben. Dieses Stehen ohne Bewegungsmöglichkeit war offensichtlich nicht folgenlos geblieben.

Dazu schrieb Denise:

Also, ich habe ihn nun angefangen richtig zu trainieren. er ist sehr flott, will nicht gehalten werden und braucht gleich zu Anfang eine lange Trabphase, sonst zieht er sich auf und wird spannend, aber das ist reiterlich hinzubekommen, da ich ja auch eine Profireitlehrerin habe.



Nun fängt er an, wenn er warm gelaufen ist, hinten rechts weg zu knicksen, etwa 20-30 Minuten nach Reitbeginn. Ich habe ihn nun röntgen lassen und der Befund zeigt eine Sehne, die über die Kniescheibe springt (leider weiss ich noch nicht den genauen Namen der Sehne, werde es aber rausfinden). Der Tierarzt will ihn nun einen Monat nicht geritten sehen, da alles entzündet ist. Aber was dann? Anscheinend ist eine OP hier nicht möglich, oder evtl. überhaupt nicht möglich. Ich habe mich sehr in dieses Pferd verliebt ... . Ich will ihn nicht aufgeben.

Mein Mann nutzt in der Pferdebehandlung das Hippo-Craniosacral Balancing®, eine von ihm in 1995 begründete manuelle Therapie auf der Basis der craniosacralen Osteopathie und Biodynamik. Der kleine Kobold Tatanka genoss diese einfühlsame und sanfte Therapieform, er arbeitete gut mit, brauchte nicht extra gehalten zu werden, entspannte sich und es war wunderschön zu sehen, wie harmonisch er sich danach bewegte.

Da Denise Freunden, Tierarzt, Hufschmied, Reitschülern und anderen Finca-Besitzern mit Pferden von uns erzählt hatte, fanden sich am 2. Tag viele Zuschauer ein. Mein Mann untersuchte, behandelte und erläuterte alles auf Deutsch, ich übersetzte für einige ins Englische und auch eine spanische Simultanübersetzung war schnell gefunden – ein internationales Sprachengewirr.

Unter den Zuschauern lernten wir auch ein deutsches Ehepaar – Simone und Joe – kennen, die seit 4 Jahren einwöchige Reit-Trails an der südandalusischen Küste für den deutschen Reiseanbieter Pferd&Reiter durchführen. Sie waren fasziniert von der Arbeit und der Reaktion der Pferde. Und da auch sie 2 Sorgenpferde auf ihrer Finca hatten, die schon von verschiedenen Tierärzten ohne durchschlagenden Erfolg therapiert worden waren, fuhren wir am Nachmittag zu ihrer wunderschönen im Norden von Alcalá liegenden Finca la Morisca.



Gitano, bei dem Spat diagnostiziert worden war, hatte offensichtlich eher ein Rückenproblem. Eine kurze Untersuchung und noch kürzere Behandlung brachte laut späterem mail folgendes:

Den beiden Sorgenkindern geht es schon wesentlich besser. Rubia (die Schimmelstute) behandeln wir wie empfohlen, naja - das wird wohl noch dauern bis die ganze Flüssigkeit raus ist aus dem Gelenk. Bei Gitano, dem dunklen, haben wir interessante Erfahrungen gemacht, die Euch bestimmt interessieren. Direkt war er nach Jörgs Behandlung so ausgelassen wie ein Fohlen, hat rumgetobt, ist gestiegen, ich habe ihn am nächsten Tag geholt, ihm Reiki gegeben und er ist ganz brav stehengeblieben, was sonst ja gar nicht seine Art ist. Wir waren echt beeindruckt von der Veränderung. Wahrscheinlich hatte er das Problem mit der Wirbelsäule schon, als er zu uns kam. Er macht sich jetzt echt inzwischen viel ruhiger und besser.



Von der Finca la Morisca mussten wir uns dann etwas überstürzt verab-

schieden, da auf der Finca La Maya 4 Pferde ausgebrochen waren und Otto bei ihrer Verfolgung mit dem Auto steckengeblieben war. Nach ca. 10 km hatten wir die 4 Ausreißer endlich eingeholt. So kamen mein Mann und ich

zu einer traumhaft schönen Wanderung mit 4 Pferden bei Sonnenuntergang und kräftigen Levante-Sturm zwischen Stierweiden mit gefährlich aussehenden Torro bravo zurück zur Finca.



Aber neben der Arbeit war auch noch Zeit für einen Ausritt durch das

Hinterland, eine sehr stürmische Wanderung am Strand von Conil, Begegnung mit bemerkenswerten Menschen und so manchen Vino tinto oder Sherry in einer Tappa Bar.

Wir werden im Oktober wieder auf der Finca La Maya sein, um Interessierten in einem Grund- und Aufbaukurs in Hippo-Craniosacral Balancing® Möglichkeiten an die Hand zu geben, auch als medizinische Laien in vielen Situationen ihren Partnern Pferd - begleitend zum Tierarzt – zu helfen.

**Jörg Kelm**, Heilpraktiker und Pferdetherapeut, seit 1993 Tutor und Supervisor des "International Institute for Craniosacral Balancing®", Gründer des Hippo-Craniosacral Balancing®, Lehrer T'ai Chi Ch'uan

**ausgebildet u.a. in** traditioneller, fernöstlicher und neuer Naturheilkunde, Craniosacraler Osteopathie und Biodynamik, Reflexzonen-, Triggerpunkt- und klassische Massage, Wirbelsäulenthherapie, Shiatsu, Akupressur, Akupunktur, Neuraltherapie, Kinesiologie, Qi Gong T'ai Chi Ch'uan  
weitere Informationen unter [www.Cranio-Kelm.de](http://www.Cranio-Kelm.de)